

VOGTLAND-ANZEIGER

Tageszeitung für Plauen, Reichenbach, Auerbach und das Obere Vogtland

23. Jahrgang / Nummer 175

Donnerstag, 26. Juli 2012

69959

www.vogtland-anzeiger.de / Preis 1,00 Euro

Heute

Vogtland

Kostenloses Essen passé

Kinder aus Hartz-IV-Familien bekommen ab 1. Januar 2013 kein kostenloses Mittagessen mehr während der Schulferien. Der Freistaat Sachsen hat das Reglement innerhalb des Bildungspaketes geändert und streicht das Geld. Doch der Vogtlandkreis reagiert. **Seite 3**

Stadt Plauen

Um sie dreht sich Plauen



Sie gehört zu Plauen wie die Plauener Spitze: Die große blaue Turmuhr auf dem Rathaus. Passt die Zeit nicht, fällt das den Plauernern sofort auf. **Seite 6**

Stadt Plauen

Anspruch: Klein, aber fein



Jürgen Knieling, Vorsitzender des Vereins pro Flughafen Hof-Plauen, glaubt fest an dessen Zukunft und appelliert an Plauen, seiner Verantwortung gerecht zu werden. **Seite 4**

Oberes Vogtland

Stark: Ein Europameister

Der Klingenthaler Kraftdreikämpfer Horst Echnert ist frisch gebackener Europameister. Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben sind Echnerts Disziplinen: Im Oktober will er zur Weltmeisterschaft. **Seite 10**

Vogtland-Kultur

Festwochen Bad Brambach



Mit einer Festwoche und zahlreichen Veranstaltungen begehrt Bad Brambach sein 100-jähriges Bestehen als Heilbad. Auch der Fernando-Express ist dabei. **Seite 14**

Vogtland-Sport

Zeit für neue Löwen

62 Mädchen und Jungen nehmen in diesem Jahr am Fußballcamp des 1. FC Wacker Plauen teil, dem Heimatverein von Chris Löwe, der amtierende Deutscher Meister mit Borussia Dortmund ist. Ein Vorbild für die jungen Kicker. **Seite 17**

Aktuell im Internet:

www.vogtland-anzeiger.de

www.facebook.com/VogtlandAnzeiger

Das Wetter

heute	morgen	übermorgen
Temp. max. 27° Temp. min. 16°	Temp. max. 28° Temp. min. 17°	Temp. max. 27° Temp. min. 16°

Das Wetter heute: Bei einem Wechsel von Sonne und Wolken treten ein paar Schauer oder Gewitter auf. Dennoch wird es mit 25 bis 29 Grad sehr warm. Außer bei starken Gewitterböen weht nur ein schwacher Nordwestwind.

Leserservice

Vogtland-Anzeiger
Martin-Luther-Str. 50, 08525 Plauen
Leser-Service-Telefon (Abo, Zustellung) 03741/597 333
Leser-Service-Fax 03741/597 746
Anzeigen-Service-Telefon 03741/597 701
Anzeigen-Service-Fax 03741/597 746

Redaktion **03741/597 711**



4 196995 901005



Vogtland-Rundfahrt mit den Springböcken aus Berlin-Spandau

Das D-Rad-Treffen im Vogtland ist in Sicht. D-Rad? Das sind spezielle Motorräder, produziert in Berlin, in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Maschinen heißen auch Spandauer Springböcke – wegen des Herstellungsortes und der Tatsache, dass sie auf manchen Straßen mehr springen als fahren. Liebhaber dieser Oldtimer gibt es auch in der Region und Organisatorin Susi Ranacher (links) ist einer der größten Fans. Sie hat Freundin Tanja Poland angesteckt mit ihrem Hobby. Frau Poland hat Blut geleckt – und das Poster des D-Rad-Treffens gestaltet. Da trifft es sich gut, dass der Vogtland-Anzeiger das Treffen präsentiert und Frau Poland als Mediengestalter bei unserer Zeitung arbeitet. Das Treffen findet in der kommenden Woche statt – vom 3. bis 5. August. Nach Angaben der Organisatoren werden bis zu 150 Teilnehmer auf 100 Maschinen erwartet, nicht nur aus Deutschland. Höhepunkt ist die Vogtland-Rundfahrt: 120 Kilometer von Klingenthal über Oelsnitz und die Talsperre Pöhl zur Göltzschtalbrücke und zurück über Auerbach nach Klingenthal. *Text: ufa/Foto: mar*

Deutsches Wahlrecht verfassungswidrig

Der Bundestag muss bis zur Wahl 2013 ein neues Gesetz verabschieden. Knackpunkt sind die Überhangmandate.

Karlsruhe/Berlin – Deutschland hat kein gültiges Wahlrecht für Bundestagswahlen mehr. Das Bundesverfassungsgericht erklärte am Mittwoch das erst vor einigen Monaten reformierte Bundeswahlgesetz in zentralen Punkten für verfassungswidrig. Das Wahlrecht muss nun rasch neu gestaltet werden, damit es bei der kommenden Bundestagswahl im Herbst 2013 angewendet werden kann. Das seit Dezember 2011

geltende Verfahren der Sitzverteilung für den Bundestag verstoße gegen die Grundsätze der Gleichheit und Unmittelbarkeit der Wahl sowie gegen die Chancengleichheit der Parteien, entschied das Gericht.

Die wichtigste Veränderung betrifft die umstrittenen Überhangmandate, die zuletzt in erheblicher Zahl anfielen. Bei der Bundestagswahl 2009 gab es 24 Überhangmandate – alle gingen an die Union. Das Verfassungsgericht setzte nun selbst eine „zulässige Höchstgrenze“ von 15 Überhangmandaten fest.

Union und Oppositionsparteien im Bundestag kündigten eine Neuregelung innerhalb weniger Monate an. Bundeskanzlerin Angela Merkel nahm das Urteil „mit Res-

pekt zur Kenntnis“, sagte Vize-Regierungssprecher Georg Streiter. Bundestagspräsident Norbert Lammert mahnte eine einvernehmliche Lösung an. Dies sei dringend geboten, „um auch nur den Anschein einer Begünstigung oder Benachteiligung einzelner Parteien oder Kandidaten zu vermeiden“.

Grünen-Politiker Volker Beck verlangte eine rasche Schaffung eines gültigen Bundeswahlgesetzes. SPD-Abgeordneter Thomas Oppermann sagte in Karlsruhe: „Ich glaube, dass wir bis Weihnachten eine Einigung haben werden.“ Die schwarz-gelbe Koalition habe nun „die Quittung dafür bekommen, dass sie das Wahlrecht als Machtrecht missbraucht hat“. **Politik**

Grüner übt Kritik an Tobias Pohl

Schöneck – Michael Weichert, agrarpolitischer Sprecher der Grünen im Landtag, übt Kritik an Tobias Pohl, dem Umweltamtschef im Vogtlandkreis. Der hatte den Bau einer Schweinemastanlage in unmittelbarer Nähe des Ifa-Ferienparks Schöneck genehmigt. „Es ist leider nicht untypisch für Landkreisverwaltungen, vom fernen grünen Tisch Genehmigungen zu erteilen...“, so Weichert. Pohl wolle doch sicher auch nicht Urlaub machen an einem Ort, der nur 235 Meter entfernt von einem Schweinestall liege. Weichert fordert den Landrat auf, sich um das Problem zu kümmern. Hotels, Vereine und Kommune dürften nicht überhört werden. *cze* **Seite 3**

Sachsen-Prinz Alexander: „Ostdeutsche ohne Etikette“

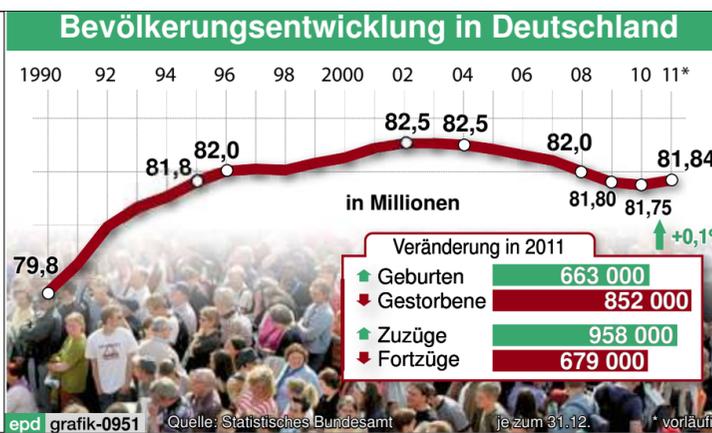
Hamburg/Dresden – Der neue Chef des früheren sächsischen Herrscherhauses Wettin, Alexander Prinz von Sachsen (59), hat keine gute Meinung von den Menschen in Ostdeutschland. Ihnen fehle es an gutem Benehmen, sagte der Adelige in einem Interview mit der Wochenzeitung „Die Zeit“. „Was die Etikette betrifft, könnten die Ostdeutschen einiges dazulernen“, sagte Prinz von Sachsen. „Vielleicht erklärt sich diese ruppige und unfreundliche Umgangsart aus dem jahrzehntelangen Eingespierrtsein hinter Grenzen.“

Insbesondere kritisierte er die Sachsen: Der „liebvolle Aufbaugeist der Nachwen-

dejahre“ sei verschwunden. Auch die Politik stelle nur noch Ansprüche. „Da gibt es eine gewisse Überheblichkeit und den Glauben, man wisse selbst alles am besten.“ Die Menschen bekämen keine Kinder mehr, außerdem herrsche eine gedrückte Stimmung. „Ich glaube, man müsste stolz sein auf das Erreichte – stattdessen laufen viele Menschen so missmutig herum, als litten sie darunter, dass die DDR nicht mehr existiert.“ Prinz Alexander, der in Mexiko lebt, sagte, er stehe einer Rückkehr nach Sachsen offen gegenüber. Er war dort einst unter anderem Ansiedlungsbeauftragter des Wirtschaftsministeriums. *dpa*

In Deutschland leben wieder mehr Menschen

Erstmals seit 2002 ist die Einwohnerzahl Deutschlands wieder leicht gestiegen. Im vergangenen Jahr habe sich die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen um 92 000 auf mehr als 81,8 Millionen erhöht. Das teilte das Statistische Bundesamt mit. Hauptgrund war die deutlich gestiegene Zuwanderung im vergangenen Jahr. 2011 wurden nach vorläufigen Ergebnissen 663 000 Kinder geboren, 15 000 weniger als im Jahr zuvor. Zudem gab es 958 000 Zuzüge nach Deutschland und lediglich 679 000 Fortzüge.



Verstehen Sie Vogtländisch?

Seihor

„Hol mal ne Seihor“, hat meine Oma immer gerufen und wir Kinder wussten immer nicht, an welche Größe sie dabei dachte. Seihor gab es nämlich für den Tee oder Kaffee, aber auch für Nudeln oder gepflückte Beeren. Eben für alles, was abtropfen sollte, nach dem Kochen oder dem Abwaschen. In ihrem Schrank gab es eine ganze Lade voller Seihor – von klein bis groß, aus Metall oder Plastik. Nun, haben Sie es erraten, was ein Seihor ist? Richtig, ein Sieb. Und sicherlich finden Sie auch ein solches im Sandspielzeug Ihres Kindes oder Enkels.